

Lektion 06-02-2024

Sabbat Nachmittag, 4. Mai: Die zwei Zeugen

Dem Menschen, der sein Haus auf den Felsen baut, ist nach dem Worte Jesu jeder gleich, der seine Worte aufnimmt und sein Wesen und Leben darauf gründet. Jahrhunderte vorher schon hatte der Prophet Jesaja geschrieben: „*Das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.*“ Petrus führte diese Worte des Propheten noch viele Jahre nach der Bergpredigt an und fügte hinzu: „*Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.*“ (Jesaja 40,8; 1.Petrus 1,25) Das Wort Gottes ist der einzige Halt in dieser Welt. Es ist ein sicherer Grund. Jesus sagt davon: „*Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen*“ (Matthäus 24,35) Die erhabenen Grundlagen des Gesetzes, die im Wesen Gottes offenbart sind, haben auch ihren Ausdruck in der Bergpredigt Christi gefunden. Wer darauf baut, baut auf Christus, den ewigen Fels. Wenn wir das Wort aufnehmen, nehmen wir Christus auf. Ja, nur wer so sein Wort aufnimmt, baut auch auf ihn. „*Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*“ „*In keinem andern ist das Heil, ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden.*“ (1.Korinther 3,11; Apostelgeschichte 4,12) Christus, das Wort, die Offenbarung Gottes, die Verwirklichung seines Wesens, seines Gesetzes, seiner Liebe, seines Lebens, ist der einzige Grund, auf dem wir unsere Persönlichkeit aufbauen und unerschütterlich bleiben können.

Das bessere Leben, Seite 122

Diese großen Wahrheiten sind es, die alt und jung sich aneignen müssen. Wir sollten die Durchführung göttlicher Pläne in der Völkergeschichte und in der angezeigten künftigen Entwicklung studieren, damit wir Sichtbares und Unsichtbares richtig bewerten können, damit wir das eigentliche Lebensziel erkennen und von den zeitlichen Dingen den echten und edelsten Gebrauch machen, indem wir sie im Lichte der Ewigkeit sehen.

Der Tag ist nahe. Für das, was noch gelernt werden muß, was noch zu tun ist, was noch in der Charakterentwicklung erreicht werden soll, ist die verbleibende Zeitspanne allzu kurz.

„*Du Menschenkind, siehe, das Haus Israel spricht: Das Gesicht, das dieser sieht, das ist noch lange hin; und er weissagt auf die Zeit, so noch ferne ist. Darum sprich zu ihnen: So spricht der Herr Herr: Was ich rede, soll nicht länger verzogen werden, sondern soll geschehen, spricht der Herr Herr.*“ (Hesekiel 12,27.28)

Erziehung, Seite 170

Wer das Wort Gottes studiert und dabei sein Herz dem Wirken des Heiligen Geistes öffnet, wird über seine Bedeutung nicht im unklaren bleiben. „*Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innwerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich von mir selbst aus rede*“. (Johannes 7,17) Alle, die sich an Christus wenden, um eine klarere Erkenntnis der Wahrheit zu erlangen, werden sie auch erhalten. Er wird ihnen die Geheimnisse des Reiches Gottes offenbaren und Herzen, die nach der Wahrheit Verlangen haben, werden sie verstehen.

Christi Gleichnisse, Seite 16

Sonntag, 5. Mai: Zwei Zeugen

Als Christus seinen Jüngern die Wahrheit seiner Auferstehung eröffnen wollte, fing er an „*von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren*“. (Lukas 24,27) Aber das nämliche Licht, das beim erneuten Entfalten der Wahrheit aufleuchtet, ver-

herrlicht die alte. Wer die neue verwirft oder vernachlässigt, besitzt in Wirklichkeit auch nicht die alte: sie verliert für ihn ihre Lebenskraft und erstarrt zur toten Form. ...

Viele ... lassen die Schrift des Alten Testaments außer acht, von der Christus erklärte: „*Sie ist's, die von mir zeuget.*“ (Johannes 5,39) Dadurch, daß sie das Alte Testament ablehnen, verwerfen sie auch das Neue Testament, sind doch beide zusammen die Teile eines untrennbaren Ganzen. Niemand kann das Gesetz Gottes recht lehren ohne das Evangelium, oder das Evangelium ohne das Gesetz. Das Gesetz ist das verkörperte Evangelium, das Evangelium ist das entfaltete Gesetz; das Gesetz ist die Wurzel, das Evangelium seine wohlriechende Blüte und Frucht.

Das Alte Testament wirft Licht auf das Neue, und das Neue auf das Alte. Jedes ist eine Offenbarung der Herrlichkeit Gottes in Christus; beide enthalten Wahrheiten, die sich dem aufrichtigen Sucher in ständig tieferer Bedeutung erschließen.

Christi Gleichnisse, Seite 86

„*Suchet in der Schrift; denn ihr meinet, ihr habet das ewige Leben darin.*“ Jeder von uns vertretene Standpunkt der Wahrheit wird der Kritik großer Denker ausgesetzt, – die größten Männer der Welt werden mit der Wahrheit konfrontiert; darum sollte jeder von uns vertretene Standpunkt an Hand der Heiligen Schrift sorgfältig untersucht und geprüft sein. Im Augenblick mögen wir uns unbemerkt wähnen, aber es wird nicht so bleiben. Es sind Kräfte am Wirken, die uns an die Front bringen werden. Wo unsere Theorien der Wahrheit von Historikern und angesehenen Männern der Welt zerpfückt werden können, wird es bestimmt geschehen.

Wir müssen persönlich von der Wahrheit überzeugt und bereit sein zur Verantwortung vor jedermann, der von uns Grund der Hoffnung fordert, die in uns ist; und das mit Sanftmut und Gottesfurcht, nicht in einer stolzen, prahlerischen, hochmütigen Weise, sondern im Geist Christi. Es kommt die Zeit, in der wir für unseren Glauben persönlich einstehen müssen. Religiöse Irrtümer mehren sich und umschlingen mit satanischer Macht die Menschen. Es gibt kaum eine Lehre der Bibel, die nicht abgelehnt worden ist. (Brief 6, 1886)

Evangelisation, Seiten 65-66

Der Heilige Geist steht jedem ernsthaften Forscher des Wortes Gottes zur Seite und befähigt ihn, die verborgenen Schätze der Wahrheit zu entdecken. Die göttliche Erleuchtung dringt in seinen Verstand und vermittelt ihm die Wahrheit mit einer neuen, frischen Bedeutung. Er wird von einer nie zuvor empfundenen Freude erfüllt. Der Friede Gottes ruht auf ihm. Die Kostbarkeit der Wahrheit wird ihm wie nie zuvor bewusst. Ein himmlisches Licht leuchtet auf das Wort Gottes und läßt es erscheinen, als wäre jeder Buchstabe mit Gold überzogen. Gott selbst spricht zum Herzen und sein Wort gibt Geist und Leben.

Reflecting Christ, Seite 128

Montag, 6. Mai: Prophetische Zeitabschnitte

Auch uns hat die Geschichte der Völker heute etwas zu sagen. Jedem Volk und jedem einzelnen Menschen hat Gott einen Platz in seinem großen Plan zugewiesen. Heute werden Menschen und Nationen durch das Lot in der Hand dessen geprüft, der keinen Fehler macht. Aufgrund ihrer eigenen Wahl bestimmen sie ihr Geschick, und Gott hat alles in der Hand, um seine Absichten zu erfüllen.

Die Weissagungen, die der große »Ich bin« uns in seinem Wort geschenkt hat, fügen in der Kette der Ereignisse Glied an Glied und reichen aus ewiger Vergangenheit bis in die ewige Zukunft. So sagen sie uns, wo wir heute im Wechsel der Zeitalter stehen und was in der Zu-

Web Seite: www.advent-verlag.ch/egw

kunft zu erwarten ist. Alles was nach den Voraussagen der Prophetie bis in die Gegenwart hinein geschehen sollte, ist auf den Blättern der Geschichte verzeichnet. Und wir können sicher sein, daß alles, was noch kommen soll, sich eins um das andere erfüllen wird. ...

Die Bibel und nur sie vermittelt die richtige Schau dieser Dinge. In ihr werden die großen Schlußszenen der Weltgeschichte offenbart, Ereignisse, die schon ihre Schatten vorauswerfen und deren geräuschvolles Nahen die Erde erzittern und die Menschenherzen vor Furcht verzagen läßt.

Propheten und Könige, Seite 375

Die Prophezeiungen von Daniel und Johannes müssen sorgfältig studiert werden.

Es gibt jetzt lebende Menschen, die beim Studium der Prophezeiungen von Daniel und Johannes ein großes Licht von Gott erhalten haben, und zugleich erkannten, dass besondere Prophezeiungen in ihrer Reihenfolge in Erfüllung gingen. Sie trugen die Botschaft der Zeit zu den Menschen. Die Wahrheit leuchtete klar und deutlich wie die Sonne in der Mittagszeit. Historische Ereignisse, die die unmittelbare Erfüllung der Prophezeiung zeigten, wurden dem Volk vor Augen geführt, und die Prophezeiung wurde als bildliche Beschreibung von Ereignissen gesehen, die zum Ende der Geschichte dieser Erde führen. Die Szenen, die mit dem Wirken des Menschen der Sünde verbunden sind, sind die letzten Zeichen, die sich in der Geschichte dieser Erde deutlich zeigen. Das jetzige Volk Gottes hat der Welt eine besondere Botschaft zu überbringen, die Botschaft des dritten Engels.

Selected Messages, Band 2, Seiten 101-102

Noch immer werden menschliche Weisungen an die Stelle der Gebote Gottes gesetzt ... [D]ie Menschen halten an ihren Überlieferungen fest, verehren ihre menschliche Gewohnheiten und hassen alle, die ihnen ihren Irrtum zu beweisen suchen. In dieser Zeit, da wir angehalten sind, andere auf die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus aufmerksam zu machen, erleben die gleiche Feindschaft, die sich zur Zeit Christi offenbarte. ...

Möchten doch alle, die sich unter die menschliche Autorität – seien es die Gebräuche der Kirche oder die Überlieferungen der Väter – beugen, die Warnung beachten, die in Christi Worten liegt: „*Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts als Menschengebote sind.*“ (Matthäus 15,9)

Das Leben Jesu, Seite 392

Dienstag, 7. Mai: Die beiden Zeugen werden getötet

Der in Frankreich viele Jahrhunderte lang gegen die Bibel geführte Kampf erreichte in den Geschehnissen der Revolution (Siehe Anm, 034) seinen Höhepunkt. Jener schreckliche Ausbruch war die unausbleibliche Folge der von Rom geübten Unterdrückung der Heiligen Schrift. (Siehe Anm. 035) Er bot der Welt das schlagende Beispiel von der Wirkung der päpstlichen Politik: eine Darstellung der Folgen, auf die die Lehren der römischen Kirche mehr als ein Jahrtausend zugesteuert hatten.

Die Unterdrückung der Heiligen Schrift während der päpstlichen Oberherrschaft wurde von den Propheten vorhergesagt; auch der Schreiber der Offenbarung weist auf die schrecklichen Folgen hin, die besonders Frankreich von der Herrschaft des „*Menschen der Sünde*“ (2.Thessalonicher 2,3) erwachsen sollten.

Der große Kampf, Seite 266

[Dieses Ereignis fand während eines Besuchs von Ellen G. White in Nimes, Frankreich, statt, wo sie D. T. Bourdeau unterstützte, indem sie an evangelistischen Zeltversammlungen sprach.]

An jenem Nachmittag [2. November] bat er [Elder Bourdeau] uns, ihn in die Kathedrale [in Valence, Frankreich] zu begleiten und die Büste von Pabst Pius VI. zu betrachten, der in der Prophezeiung erwähnt ist, der in die Gefangenschaft geführt wurde und in der Gefangenschaft starb, der Papst, der historisch als derjenige bezeichnet wurde, der die tödliche Wunde erhielt. Sein Herz ist in dem Marmordenkmal eingeschlossen, unter dem sich die Büste befindet. Wir fühlten uns sehr ernst, als wir das Denkmal dieses in der Prophezeiung erwähnten Mannes betrachteten.

Manuscript Releases, Band 8, Seite 354

Die gleichen Schwierigkeiten, die geschaffen wurden, um die Wiederherstellung und den Wiederaufbau des Werkes Gottes zu hindern, die gleichen Berge von Problemen, die bei Serubabel auftauchten, werden denen wieder erscheinen, die in unserer Zeit Gott treu sind und sein Werk tun. Viele Pläne werden durchgeführt, die von Menschen stammen, durch die Gott nicht wirkt. Aber nicht prahlerische Worte noch die Menge der Zeremonien lassen erkennen, daß der Herr mit seinem Volk wirkt. Die angemafte Gewalt des menschlichen Werkzeugs entscheidet diese Frage nicht. Wer sich gegen das Werk des Herrn stellt, mag es eine Zeitlang behindern. Doch der gleiche Geist, der das Werk des Herrn zu allen Zeiten geführt hat, wird es auch heute leiten. „*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.*“ (Bibelkommentar, Seite 235)

SDA Bible Commentary, Band 4, Seite 1179

Wir befinden uns in einem gewaltigen Konflikt, und dieser wird immer intensiver und zielgerichteter werden, je näher wir dem Endkampf kommen. Wir haben einen schlaflosen Feind, und er arbeitet ständig am Verstand der Menschen, die in den letzten fünfzig Jahren keine persönlichen Erfahrungen mit den Lehren des Volkes Gottes gemacht haben. Manche nehmen die Wahrheit, die für ihre Zeit gilt, und verlegen sie in die Zukunft. Ereignisse in der Prophezeiung, die ihre Erfüllung in der Vergangenheit hatten, werden in die Zukunft verlegt, und so wird durch diese Theorien der Glaube einiger geschwächt.

Selected Messages, Band 2, Seite 102

Mittwoch, 8. Mai: Die zwei Zeugen werden auferweckt

Über die zwei Zeugen sagt der Prophet ferner: „*Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.*“ (Offenbarung 11,12) Seit Frankreich sich gegen Gottes beide Zeugen erhoben hatte, sind diese wie nie zuvor geehrt worden. Im Jahre 1804 wurde die Britische und die Ausländische Bibelgesellschaft gegründet. Es folgten ähnliche Einrichtungen mit zahlreichen Zweigen auf dem europäischen Festland. Im Jahre 1816 nahm die amerikanische Bibelgesellschaft ihre Tätigkeit auf. Zur Gründungszeit der britischen Gesellschaft war die Bibel in fünfzig Sprachen gedruckt und verbreitet worden. Seitdem hat man sie in mehr als vierhundert Sprachen und Mundarten übersetzt.

Der große Kampf, Seite 287

Während der letzten fünfzig Jahre, vor dem Jahr 1792, wurde dem ausländischen Missionswerk nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es gab keine neuen Missionsgesellschaften und nur wenige Gemeinschaften, die sich irgendwie bemühten, das Christentum in heidnischen Ländern zu verbreiten. Erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts änderte sich das. Man wurde unzufrieden mit den Ergebnissen des Vernunftglaubens und erkannte die Notwendigkeit einer göttlichen Offen-

barung und einer Erfahrungsreligion. Von dieser Zeit an wuchs das Werk der äußeren Mission mit bis dahin noch nie dagewesener Schnelligkeit. (Siehe Anm. 042)

Die Verbesserungen der Buchdruckerkunst haben der Verbreitung der Bibel neuen Auftrieb gegeben. Durch die zahlreichen Verkehrserleichterungen zwischen verschiedenen Ländern, den Zusammenbruch althergebrachter Schranken, sei es Vorurteil oder nationale Abgeschlossenheit, und durch den Verlust der weltlichen Macht des Papstes wurde der Weg für den Eingang des Wortes Gottes gebahnt. Schon seit langem ist die Bibel ohne irgendwelche Behinderungen auf den Straßen Roms verkauft und jetzt auch nach allen Teilen der bewohnten Erdkugel getragen worden.

Der große Kampf, Seite 288

Der Erlösungsplan wird damit enden, daß der Welt Gottes Gnade in vollem Umfang zurückgebracht wird. Alles, was durch die Sünde verloren ging, ist wiederhergestellt. Nicht nur der Mensch, die ganze Erde ist erlöst, damit sie für ewig die Wohnstätte der Gehorsamen bleibe. Sechstausend Jahre lang hat Satan um den Besitz dieser Welt gekämpft. Nun aber ist Gottes ursprüngliche Absicht mit ihrer Erschaffung verwirklicht. „Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.“ (Daniel 7,18)

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!“ (Psalm 113,3) – „Der Herr wird König sein über alle Lande. Zu der Zeit wird der Herr der einzige sein und sein Name der einzige.“ (Sacharja 14,9) Die Schrift sagt: „Herr, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht.“ (Psalm 119,89) – „Alle seine Ordnungen sind beständig. Sie stehen fest für immer und ewig.“ (Psalm 111,7.8) Die heiligen Gebote, die Satan haßte und zu vernichten suchte, werden in einem sündlosen Weltall hoch in Ehren gehalten werden. „Denn gleichwie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufgeht, so läßt Gott der Herr Gerechtigkeit aufgehen und Ruhm vor allen Heidenvölkern.“ (Jesaja 61,11)

Patriarchen und Propheten, Seite 317

Donnerstag, 9. Mai: Die Wahrheit triumphiert

Kurz bevor sich der Heiland von seinen Jüngern trennte, tröstete er sie in ihrem Leid mit der Versicherung, daß er wiederkommen wolle: „Euer Herz erschrecke nicht!... In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen... Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen.“ (Johannes 14,1-3) „Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, und werden vor ihm alle Völker versammelt werden.“ (Matthäus 25,31.32) ...

Dann wird die so lang bestandene Herrschaft des Bösen gebrochen werden; „es sind die Reiche der Welt unsers Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“. (Offenbarung 11,15) „Denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen.“ „Gleichwie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufgeht, also wird Gerechtigkeit und Lob vor allen Heiden aufgehen aus dem Herrn Herr.“ „Zu der Zeit wird der Herr Zebaoth sein eine liebliche Krone und ein herrlicher Kranz den Übriggebliebenen seines Volks.“ (Jesaja 40,5; Jesaja 61,11; Jesaja 28,5)

Der große Kampf, Seiten 304-305

Christus sagt: „Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen.“ (Offenbarung 3,8) Menschen strengen sich sehr an, um diese Tür zuzu-

schließen, schaffen es aber nicht. Das Zeugnis des Johannes lautet: „Der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar.“ (Offenbarung 11,19) In der Lade unter dem Gnadenthron lagen die beiden Steintafeln mit dem Gesetz Gottes. Die treuen Gläubigen sahen das Licht, das vom Gesetz auf sie schien und an die Welt weitergegeben werden sollte. Und nun bemüht sich Satan intensiv, diese Tür des Lichts zu schließen; aber Jesus sagt, dass niemand sie schließen kann. Menschen werden sich von dem Licht abwenden, es verleugnen und verachten, aber es scheint immer noch mit klaren, deutlichen Strahlen, um alle zu segnen und zu ermutigen, die es sehen werden.

Gottes Kinder werden mit Satan eine heftige Auseinandersetzung haben und sie wird umso heftiger, je mehr wir uns dem Ende des Kampfes nähern. (Siehe Offenbarung 12,17) Aber der Herr wird denen helfen, die seine Wahrheit verteidigen.

Glaube und Werke, Seite 44

Wir bauen auf Christus, wenn wir seinem Wort folgen. Nicht der ist gerecht, der sich nur der Gerechtigkeit freut, sondern der sie übt. Heiligung ist nicht nur glückseliges Gefühl; sie ist die Folge einer vollständigen Hingabe an Gott. Sie ist die Ausführung des Willens unseres Vaters im Himmel. Als die Kinder Israel sich an der Grenze des verheißenen Landes lagerten, genügte es ihnen nicht, Kunde von Kanaan zu haben oder Kanaans Lieder zu singen. Dadurch allein kamen sie nicht in den Besitz der Weinberge, Olivenhaine und Äcker. Die waren erst dann ihr Eigentum, als sie davon Besitz ergriffen, und dazu mußten sie die Bedingungen erfüllen, indem sie lebendigen Glauben an Gott bekundeten, sich seine Verheißungen zu eigen machten und auch seinen Befehlen gehorchten.

Das bessere Leben, Seite 122

Freitag, 10. Mai: Weiterführendes Studium

Nur Englisch: Lift Him Up, „Our Only Safeguard in Trial and Temptation“, Seite 130; The Faith I Live By, „God's Commandments Are True“, Seite 80.